B e n u t z u n g s o r d n u n g

für die Sportanlagen der Stadt Herford

vom 10.09.1990

§ 1 Benutzungsrecht

- (1) Die Sportanlagen werden Schulen, anerkannten Turn- und Sportvereinen, Jugendverbänden sowie deren Gruppen und bei Bedarf auch Einzelpersonen (im nachstehenden kurz als "Benutzer" bezeichnet) zu den in der Satzung für die städt. Sportanlagen vom 01.09.1978 bestimmten Zwecken auf Antrag überlassen.
- (2) Die Anträge sind an die Abteilung Sport der Stadt Herford zu richten. Die Sportanlagen dürfen nicht ohne Genehmigung der Abteilung Sport benutzt werden.

§ 2 Bespielbarkeit der Spielfelder

- (1) Die Entscheidung über die Bespielbarkeit städtischer Spielfelder unter dem Gesichtspunkt der Verhinderung einer erheblichen Schädigung der Anlage steht grundsätzlich der Stadt zu.
- (2) Im Hinblick auf das öffentliche Interesse an bedeutsamen sportlichen Veranstaltungen, z.B. Meisterschaftsspielen, wird die Entscheidung über die Bespielbarkeit durch die Mitglieder einer Kommission gemeinsam getroffen. Die Kommission besteht aus
 - a) dem Beauftragten der Stadtverwaltung,
 - b) dem Vertreter der zuständigen spielleitenden Stelle (Fußball, Handball usw.).
 - c) dem Schiedsrichter für das angesetzte Spiel.
- (3) Die Entscheidung über die Bespielbarkeit eines Platzes soll vier Stunden vor dem angesetzten Spielbeginn getroffen werden. Die Unbespielbarkeit des Platzes kann nach diesem Zeitpunkt bis spätestens zwei Stunden vor Spielbeginn durch die Kommission nur festgestellt werden, wenn zwischenzeitlich eingetretene Witterungseinflüsse die Bespielbarkeit des Spielfeldes entscheidend geändert haben. Die Befugnisse des Schiedsrichters, ein angesetztes Spiel unter dem Gesichtspunkt einer möglichen Gesundheitsschädigung der Spieler jederzeit abzusagen, bleiben unberührt. Die Entscheidung über die Unbespielbarkeit eines Platzes kann auch schon im Laufe der Woche vor dem Spiel erfolgen, wenn den Umständen nach nicht damit gerechnet werden kann, daß ein Platz bis zum Wochenende bespielfähig gemacht werden kann. In diesen Fällen treffen die unter 2a) und b) Genannten eine Entscheidung bis spätestens Freitagmittag, die sie der spielleitenden Stelle unverzüglich mitteilen. Können die beiden

Beauftragten (2a und b) keine Übereinstimmung erzielen, so entscheidet auch in diesem Falle die Stadt.

§ 3 Benutzungszeiten

Die Sportanlagen werden grundsätzlich den Schulen montags bis freitags von 7.30 - 16.30 Uhr, den übrigen Benutzern ab 16.30 Uhr zur Verfügung gestellt. Die Benutzungszeiten werden jeweils in einer schriftlichen Vereinbarung zwischen der Abteilung Sport und den Benutzern festgelegt. Mit Ausnahme der Plätze, die mit Beleuchtungsanlagen versehen sind, müssen bei Eintritt der Dunkelheit alle Sportanlagen geräumt sein. In Einzelfällen kann die Abteilung Sport Ausnahmen zulassen.

§ 4 Zuteilung der Sportanlagen zu Übungszwecken

- (1) Die Sportanlagen werden auf Antrag für Übungszwecke zur Verfügung gestellt. Ohne Zustimmung der Abteilung Sport dürfen die Benutzer die ihnen zur Verfügung gestellten Sportanlagen weder ganz noch teilweise anderen Personen oder Gruppen überlassen.
- (2) Die Rasenspielfelder dürfen zu Übungszwecken nur mit Genehmigung der Abteilung Sport benutzt werden.
- (3) Die Abteilung Sport ist berechtigt, eine erteilte Genehmigung zur Benutzung von Sportanlagen zurückzuziehen, wenn es aus sportlichen Gründen oder durch unvorhergesehene Verhältnisse erforderlich wird. Die durch den Entzug der Genehmigung betroffenen Benutzer haben keinen Anspruch auf Entschädigung.

§ 5 Zuteilung der Sportanlagen zur Durchführung von Veranstaltungen

An Sonn- und Feiertagen und dem vorausgehenden Wochentag stehen die Sportanlagen in erster Linie zur Durchführung von Sportveranstaltungen zur Verfügung. Kann eine Veranstaltung, für die eine Sportanlage zugeteilt wurde, nicht an dem festgesetzten Tage stattfinden, so ist die Abteilung Sport unverzüglich zu benachrichtigen.

§ 6 Benutzung der Sportanlagen, Umkleieräume und andere Einrichtungen

- (1) Die Sportanlagen dürfen nur für den von der Abteilung Sport zugelassenen Zweck und unter Aufsicht eines Trainers bzw. Übungsleiters benutzt werden. Die Übungsleiter, Betreuer und andere vom Benutzer mit der Durchführung der Aufgaben beauftragte Personen, haben sich dem städt. Aufsichtspersonal gegenüber auf Verlangen vor

Inanspruchnahme der Sportanlagen auszuweisen. Die Benutzer haben dafür Sorge zu tragen, daß die Sportler die Anlagen sportgerecht benutzen.

- (2) Das Betreten der Laufbahnen mit Straßenschuhen ist untersagt.
- (3) Vor jeder Veranstaltung und beim Übungsbetrieb sind die zu benutzenden Geräte gegen Quittung in Empfang zu nehmen und nach Gebrauch an die dafür bestimmten Plätze zurückzutragen. Vereinseigene Geräte dürfen in städtischen Anlagen nur mit Genehmigung der Abteilung Sport untergebracht werden. Eine Haftung übernimmt die Stadt Herford nicht.
- (4) Für Veranstaltungen, die außerhalb der städtischen Sportanlagen stattfinden, werden Geräte nur mit Genehmigung der Abteilung Sport ausgegeben. Durch Benutzung entstandene Schäden sind unverzüglich zu melden. Für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen, sind die Benutzer haftbar.
- (5) Alle Einrichtungen der städtischen Sportanlagen und die zur Verfügung gestellten stadteigenen Geräte und Einrichtungsgegenstände müssen schonend und pfleglich behandelt werden.
- (6) Das Befahren der Wege innerhalb der Sportstätten mit Fahrzeugen aller Art ist nicht gestattet. Tiere müssen von sportlich genutzten Anlagen ferngehalten werden.
- (7) Das Mitbringen und die Benutzung von FCKW (Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoff) betriebenen Lärminstrumenten ist strengstens untersagt.

§ 7

Umkleieräume und Duschen

- (1) Die Umkleieräume und deren Einrichtungen stehen den Benutzern unentgeltlich zur Verfügung, wenn nicht ausdrücklich besondere Vereinbarungen bestehen. Die Räume der Sportanlagen dürfen nur zu dem Zweck betreten werden, für den sie bestimmt sind. Das Ballspielen in den Umkleieräumen und in den Hallen ist verboten.
- (2) Bei Benutzung der Wasch- und Duscheinrichtungen muß der Wasserverbrauch auf das notwendigste Maß beschränkt werden. Das Hineinstellen in die Waschbecken und das Verstellen der Bräusen ist untersagt.
- (3) Unbefugten ist das Verweilen in den Umkleide- und Duschräumen nicht gestattet.

§ 8

Wirtschaftliche Werbung, Verkauf von Waren und Ausschank von Getränken

- (1) In den Sportanlagen ist jede Werbung für wirtschaftliche Zwecke verboten. Über Ausnahmefälle kann die Abteilung Sport entscheiden.

- (2) Der Verkauf von Waren und der Ausschank von Getränken ist nur mit Erlaubnis der Abteilung Sport gestattet.

§ 9

Durchführung der Benutzungsordnung

- (1) Den Anordnungen, des Platzwartes und der städt. Aufsichtspersonen, die der ordnungsgemäßen Durchführung des Spiel- und Übungsbetriebes dienen, ist Folge zu leisten.
- (2) Die Benutzer sind verpflichtet, die Sicherheit und Ordnung in den Sportanlagen durch einen eigenen Ordnungsdienst zu gewährleisten.
- (3) Benutzer der Sportanlagen, die den Bestimmungen dieser Benutzungsordnung zuwiderhandeln oder die Ordnung auf den Spielanlagen stören, können von der Benutzung der Anlagen ausgeschlossen werden.
- (4) Die Benutzungsordnung hängt am Haupteingang und in der Eingangshalle aus.

§ 10

Sperrung der Sportanlagen

Die Abteilung Sport kann mit Zustimmung des Sportausschusses des Rates der Stadt Herford Sportanlagen aus Gründen der Pflege und Unterhaltung oder aus sonstigen Gründen ganz oder für bestimmte Sportarten sperren.

§ 11

Haftung

- (1) Die Benutzung der Sportanlagen und ihrer Einrichtungen geschieht auf eigene Gefahr.
- (2) Jeder Benutzer hat die Sportanlagen und Geräte vor Gebrauch auf ihre Sicherheit hin zu überprüfen. Festgestellte Schäden an den Geräten sind unverzüglich zu melden.
- (3) Die Stadt Herford haftet nicht für abgelegte Kleidungsstücke, Wertgegenstände und andere von den Benutzern oder Besuchern mitgebrachte Sachen.

§ 12

Gerichtsstand

Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten ist Herford.

§ 13
Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am Tage nach ihrer Ausfertigung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Benutzungsordnung vom 7.08.1964 außer Kraft.

Anmerkung:

Die Benutzungsordnung ist am 10.09.1990 ausgefertigt worden.

alte Fassung